

Gebet



Unterwegs habe ich einen jungen Mann getroffen,
der mir unbekannt war.
Wir begannen ein Gespräch.
Er erzählte mir von seinem Leben,
von seinem Vater, der so schwach war,
Von seiner Mutter, die er so sehr liebte,
von seinem Bruder, der die Familie beherrschte,
von seiner Trauer,
nicht einen anderen Lebensweg eingeschlagen zu haben..

Dieser fremde Mensch
machte mit ein Geschenk:
Er ließ mich teilhaben
an seinem Leben.
Im Gespräch durfte ich hineinspüren
in Situationen, die er durchlitten hatte.
Ich durfte seine Hoffnungen
ein wenig mithoffen.
Ich durfte die Tränen
in seinen Augenwinkeln sehen.
Er bemerkte, dass ich seine Tränen anschaute,
und wischte sie doch nicht weg.

Gott,
du Herr dieses Menschen,
dessen Namen
mir unbekannt blieb,
aber in deiner Hand geschrieben steht.
Tröste ihn in seiner Trauer,
trockne seine Tränen,
lass neue Hoffnungen in ihm groß werden.

HB.